



Jana Mikota



Juma Kliebenstein

BETTYS ULTIMATIVER BERATER-BLOG PEINLICH GEHT IMMER (BD.1)

Illustriert von Carolin Liepins

Oetinger 2011 • 144 Seiten • 12,00 • ab 13



Juma Kliebensteins neuer Roman *Bettys ultimativer Berater-Blog. Peinlich geht immer* versucht nicht nur Antworten auf Fragen wie „Wie kriegt man den Jungen, den man will?“ zu finden, sondern der Autorin ist erneut ein Text gelungen, der einfach Spaß macht. Man fühlt sich nach der Lektüre wohl, hat gelacht und denkt vielleicht auch an seine eigene Jugend und die eigenen Peinlichkeiten zurück.

Die Autorin zeigt auch hier, dass sie einen eigenen Stil besitzt, witzige Situationen beschreiben, die Leser und Leserinnen zum Lachen bringen, kann, ohne jedoch Sprache oder Inhalt zu trivialisieren. Sie zeigt, dass Literatur und damit das Lesen Freude machen können!

Im Mittelpunkt steht die 14-jährige Betty, die einen Laptop zum Geburtstag bekam und mit dem Schreiben eines Blogs beginnt. Sie möchte ihr mitunter chaotisches Leben der Welt draußen mitteilen, über ihre Erlebnisse berichten, den Lesern und Leserinnen Einblicke in den Familien- und Schulalltag geben und von ihren mitunter etwas peinlichen Versuchen berichten, ihren Schwarm Chris, der drei Jahre älter ist, zu beeindrucken. Ihre besten Freundinnen Caro und Feli stehen ihr zur Seite, mit ihnen kann sie lachen oder auch mal schimpfen. Die gemütlichen Mädels-DVD-Abende mit Pizza und Eis führen auch dazu, dass die Jeans nicht mehr passt und das Trikot in Größe L bestellt werden muss. Aber was soll's, denkt Betty selbstbewusst, Kleidergrößen können variieren und möglicherweise ist bei der Trikotfirma L das, was bei anderen Marken M oder gar S ist. Betty beendet ihre Blogbeiträge mit Weisheiten, Ratschlägen und Zeichnungen, lernt aus ihren Fehlern und blickt trotz aller Rückschläge optimistisch in die Zukunft ...

Betty ist eine unglaublich sympathische Mädchenfigur und man möchte mehr von ihren Weisheiten und Ratschlägen lesen. Der Blog bietet auch einige Überraschungen und Wendungen, die man so nicht erwartet hätte. Zum Glück erscheint im Frühjahr 2012 der zweite Band und, wie sollte es auch anders sein, auch online existiert eine Seite zum Roman unter www.bettys-blog.de, die jedoch leider zu wenig aus Bettys Leben erzählt.

Ungewöhnlich ist auch, wie der Text geschrieben ist: Weder Orthografie noch Interpunktion stimmen, sondern Betty schreibt in einer eigenen Jugendsprache, nutzt Abkürzungen, die der erwachsene Leser entziffern muss. Die kongenialen Zeichnungen von Caroline Liepins unterstreichen den Text noch.

Bettys ultimativer Berater-Blog ist ein witziger Roman, der einem zum Lachen bringt.